

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 27 (1933)
Heft: 20

Rubrik: Zur Erbauung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern, 15. Nov. 1933

012.

Schweizerische

27. Jahrgang

Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:

A. Lauener, Lombachweg 28a, Bern

Postcheckkonto III/5764 — Telephon 27.237

Nr. 20

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark

Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.
Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Zur Erbauung

Sei still zu Gott.

Sei still zu Gott! Wer in ihm ruht,
Hat immer heitern Sinn.
Und geht mit leichtem, frohem Mut
Durch Nacht und Trübsal hin.

Sei still im Glauben! Grüble nicht,
Wo Grübeln dir nicht frommt;
Erschließe dich dem reinen Licht,
Das still von oben kommt.

Sei still in Liebe! Sei wie Thau,
Der Nachts vom Himmel sinkt
Und Morgens auf der grünen Au
In tausend Kelchen blinkt.

Sei still im Wandel! Tage nicht
Nach Reichtum, Ehr' und Macht;
Wer still sein Brot im Frieden bricht,
Den hat Gott wohl bedacht.

Sei still im Leiden! „Wie Gott will,“
Läß deinen Wahlspruch sein,
Und halte seinen Schlägen still,
Prägt er sein Bild dir ein.

Und dünlkt das Kreuz dir allzuschwer,
Das Gott dir auferlegt,
Dann blick auf ihn, der vor dir her
Das Kreuz, das blut'ge, frägt.

Es frägt's mit himmlischer Geduld,
Ein todesmut'ger Held,
Und frägt's doch nur aus Lieb und Huld
Für dich und alle Welt. J. Sturm.

Herr, segne das tägliche Brot!

Aus Schollen und feuchtem Torse
Steigt langsam über den Tann
Der dunstige Mond; zum Dorfe
Kehrt müde das Ackergespann.

Wir haben der Saat gewaltet;
Der Arbeitstag verloht;
Nun seien die Hände gefaltet:
Herr, segne das tägliche Brot!

Es schlummern die Felder, die blauen,
In schweigender Vollmondpracht,
Darüber halten zwei Frauen,
Hoffnung und Liebe, Macht.

Emil Schoenaich-Carolath.

Zur Belehrung

Im Auto durch den Schwarzwald.

Wie hat man es doch von Basel aus so
bequem zum Reisen. Drei große Gebirgsketten
find da in der Nähe: Der Schweizer Jura,
der deutsche Schwarzwald und die Vogesen im
Elsass. Da tut einem ja die Wahl weh. Dies-
mal entschlossen wir uns zu einer Autofahrt
durch den Schwarzwald. Der liegt uns in
Bettingen ja am nächsten. Liegt doch Bettingen
selbst auf dem Dinkelberg. Und der Dinkelberg
ist ja ein Ausläufer des Schwarzwaldes. Wenn
man in den rassigen Schwarzwald reisen will,
so muß man den Feldberg besuchen. Das ist
der höchste Berg und ist etwa 1500 Meter
über Meer. Man kann ihn mit dem Auto be-